

# Eine Hündin (aus Griechenland, 8 Jahre alt), die seit Jahren jedes Kind stark anbellte

---

**Gesendet:** Montag, 27. April 2015 um 22:25 Uhr

**An:** [mit-tieren-kommunizieren@web.de](mailto:mit-tieren-kommunizieren@web.de)

**Betreff:** Mentalbehandlung von Retzina zu Kindern

Liebe Iljana,

nun muss ich Dir doch endlich mal berichten, was passiert ist, nachdem ich meine Hündin Retzina mit der Technik meines neuen 2. Reiki-Grades dreimal behandelt habe.

Also, wir waren über Ostern mit unserem Wohnmobil am Steinhuder Meer und hatten mal richtig schön Zeit für uns. Ich hatte mir das Sonderpaket mit 15 älteren Ausgaben des Reiki-Magazins bestellt und beim Lesen fiel mir ein, dass ich mir ja vorgenommen hatte, die Maus emotional-mental zu behandeln, damit sie ihre Angst vor Kindern verliert!

Am Abend dann, als sie schläfrig war, habe ich sie ca. 10 min. behandelt und überhaupt nicht damit gerechnet, dass danach irgendetwas anders sein könnte. Ich habe die beiden Mentalharmonisierungs-Symbolen einfach über ihrem Kopf in die Luft gemalt und dazu den neuen Satz ("Ich bleibe gaaanz entspannt, wenn ich Kinder sehe oder sie um mich herum sind.") gesagt und dann meine Hände entspannt drübergehalten. Das war´s schon. An diesem und einen weiteren Tag habe ich es für je 10 min. gemacht und dann ca. eine Woche später nochmal für 10 Minuten.

Über Erfolge von Mentalbehandlungen bei Tieren und Menschen habe ich noch nirgends etwas in Büchern gelesen, immer nur über die von Direkt- oder Fernbehandlungen. Eigentlich schade, dass diese Behandlungs-Technik nicht sehr verbreitet in der Anwendung ist.

Am nächsten Tag begegneten uns kleinere Kinder beim Spaziergang. Retzina hat diese völlig ignoriert! Wir haben das auf die neue Umgebung geschoben und dass sie ja mächtig am Schnuppern und am "Zeitung lesen" war. Aber auch bei weiteren Begegnungen mit Kindern war es nicht anders. Ich habe sie dann nochmal etwa 15 Minuten behandelt. Wir konnten es nicht glauben. Immer wenn wir Kinder sahen, sind wir gezielt in diese Richtung gelaufen und Retzina war jedes Mal entspannt. Bei Erwachsenen ist sie ja immer sehr interessiert und geht auch mal zu Fremden. Bei Kindern zeigt sie jetzt Desinteresse.

Heute haben wir dann den Härtetest gemacht. Wir waren bei meiner Freundin zum Geburtstag und ihre 6-jährige Enkelin war auch dort. Retzina ist ihr zwar leicht aus dem Weg gegangen, aber die Kleine hat sie sogar gestreichelt und Retzina hat es sich gefallen lassen! Nicht gerade freudig - aber mit "Naja - okay." Früher hätte sie gebellt und hätte mit eingezogenem Schwanz beim Anblick der Kleinen das Weite gesucht. Es ist kaum zu glauben! Alle waren sehr erstaunt, denn sie haben es bisher anders erlebt bei Retzina.

Dir ein schönes Wochenende und ganz herzliche Grüße

von P. und Retzina